POST AUS BERLIN

Julia Obermeier
Mitglied des Deutschen Bundestages

06.03.15

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

eine ereignisreiche Doppelsitzungswoche geht zu Ende. Viele wichtige Entscheidungen standen auf der Tagesordnung, z.B. intensive Debatten über Griechenland und den Zusammenhalt in Europa.

Eine Premiere war für mich der Besuch im Bundeskanzleramt vergangene Woche. Mit der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Fraktion hatten wir ein langes und gutes Gespräch mit unserer Bundeskanzlerin.

In dieser Woche folgte mein erster Besuch im Schloss Bellevue, dort empfing Bundespräsident Joachim Gauck die Mitglieder des Verteidigungsausschusses.

Mit meiner ersten Teilnahme an der Interparlamentarischen Konferenz in Riga, endet diese Woche. Hier konnte ich mich mit europäischen Parlamentsvertretern zur Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik austauschen.

Gute Nachrichten gab es auch für unsere Soldatinnen und Soldaten. Das Attraktivitätssteigerungsgesetz wurde im Deutschen Bundestag verabschiedet. 22 Einzelmaßnahmen sollen dabei helfen, die Arbeitsbedingungen bei der Truppe zu verbessern.
Meine Rede können Sie sich hier ansehen: http://dbtg.tv/fvid/4662451

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!
Ihre

Neues aus dem Netz

Julia Obermeier
27. Februar
Gute Gespräche mit der Kanzlerin hatten wir gestern Abend mit der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Fraktion im Bundeskanzleramt

Julia Obermeier
4. März
Bundespräsident Gauck empfing uns Verteidigungspolitiker heute in Schloss Bellevue

Julia Obermeier
20. Februar um 09:01
Spannende Infos zur Luft- und Raumfahrt heute in Bremen & Kurzbesuch im Weltkulturerbe der Hansestadt, dem Rathaus, mit Bundestagskollegin Elisabeth Motschmann u.a.

Bundeswehr braucht höheren Verteidigungsetat

„Damit der Soldatenberuf attraktiv bleibt, müssen wir unsere Streitkräfte stärken."

Um die Attraktivität der Bundeswehr weiter zu erhöhen, machte sich Julia Obermeier MdB im Bundestag für weitere Anstrengungen stark: Neben den Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen müssen wir auch beim Material „nachrüsten". Sie unterstrich in ihrer Rede vor dem Deutschen Bundestag, dass das beschlossene Bundeswehr-Attraktivitätssteigerungsgesetz ***„einen großen Schritt in diese Richtung"*** darstellt.

Öffentliche Anhörung im Verteidigungsausschuss zum Bundeswehr-Attraktivitätssteigerungsgesetz

Im nächsten Schritt muss in die Ausrüstung der Truppen investiert werden: ***„Unsere Bundeswehr bedarf besten Geräts und moderner Technologien."*** Hierzu ist, wie Obermeier betonte, eine deutliche Erhöhung des Verteidigungsetats notwendig. Nur durch die Entwicklung und die Beschaffung neuen Materials und neuer Systeme könne die Bundeswehr die sicherheitspolitischen Aufgaben bewältigen.

Das Gesetz zur Steigerung der Attraktivität der Bundeswehr nimmt Verbesserungen in drei Teilbereichen vor: Bei den Arbeitsbedingungen und der dienstlichen Gestaltung, bei der Vergütung sowie bei der sozialen Absicherung von Angehörigen der Bundeswehr.

Link zu meiner Rede: http://dbtg.tv/fvid/4662451

Obermeier zeigte weitere Verbesserungen auf, die für die Soldatinnen und Soldaten in den parlamentarischen Beratungen erreicht wurden: ***„Etwa bei der Nachversicherung der Soldaten auf Zeit in der gesetzlichen Rentenversicherung: Diese wurde von 15 auf 20 Prozent aufgestockt. Zudem haben wir den Stichtag für die Entschädigung von Einsatzunfällen auf den 1. November 1991 rückdatiert, so dass auch der Einsatz in Kambodscha abgedeckt ist. Darüber hinaus können Soldatinnen und Soldaten nun die Weiterbildungsmöglichkeiten des Berufsförderungsdienstes auch nach dem Ende ihrer Dienstzeit nutzen."***

Cyber-Abwehr und die Nationale Sicherheit

Julia Obermeier MdB diskutierte auf einer Veranstaltung des Cyber-Sicherheitsrats Deutschland e.V. die militärische Dimension von Cyber-Sicherheit.

Der Cyber-Raum wird von immer mehr Ländern auch für militärische Zwecke genutzt. Besonders Kritische Infrastruktur ist angreifbar und zum Teil nur unzureichend geschützt. Die Sicherheit des Cyber-Raums ist für moderne, hochtechnisierte Streitkräfte, die IT-gestützte militärische Plattformen und Waffensysteme nutzen, von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

© Christoph Vohler Photographie GmbH

© Christoph Vohler Photographie GmbH

Der Präsidenten des Cyber-Sicherheitsrats Deutschland e.V. Arne Schönbohm und Julia Obermeier.

Inwiefern hängt die nationale Sicherheit vom erfolgreichen Schutz Kritischer Infrastruktur ab? Welche Rolle spielen die nationalen Streitkräfte im Bereich der Cyber-Abwehr? Wo positioniert sich die NATO?

Julia Obermeier diskutierte diese und andere Fragen der militärischen Bedrohung aus dem Cyber-Raum u.a. mit Sorin Ducaru, dem stellvertretenden NATO-Generalsekretär für neue sicherheitspolitische Herausforderungen.

Die Gute Nachricht!

Betreuungsgeldbezug wächst rasant

Im 4. Quartal 2014 bezogen in Deutschland über **380.000** Kinder Betreuungsgeld.

Die Zuwächse sind enorm. Allein im letzten Quartal 2014 haben in Deutschland 69.000 Kinder mehr Betreuungsgeld bekommen als im dritten Quartal. Besonders bei den ein- und zweijährigen Kindern ist die Zahl, derer die Betreuungsgeld beziehen, wesentlich größer, als die Zahl der in Kitas betreuten Kinder. Am deutlichsten sind die Verhältnisse in den westlichen Flächenländern.

Hintergrund: Seit dem 1. August 2013 kann in der Regel ab dem 15. Lebensmonat des Kindes Betreuungsgeld für höchstens 22 Monate bezogen werden, maximal bis zum 36. Lebensmonat.

Julia Obermeier MdB: ***„Die Entscheidung war richtig und wichtig, den Eltern die Wahl zu überlassen, ob sie ihr Kind selbst betreuen oder es in eine Kita zu geben. Es freut mich ganz besonders, dass das Betreuungsgeld von den Eltern so gut angenommen wird.“***

Reise zur Interparlamentarischen Konferenz nach Riga

Als Mitglied der deutschen Delegation reiste Julia Obermeier MdB nach Riga. Dort berieten Vertreter der nationalen Parlamente der EU-Mitgliedstaaten und des Europäischen Parlaments über die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) sowie die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP).

Im Zentrum der Diskussionen stand die veränderte Sicherheitslandschaft – von der Ukraine bis zum Nahen Osten und Afrika. Zwei Fragen waren hierbei zentral: Wie kann Europa den internationalen Terrorismus und die Radikalisierung in den eigenen Ländern bekämpfen? Wie kann die EU zu einer nachhaltigen und friedlichen Lösung in der Ukraine auf politischem Weg und durch diplomatische Verhandlungen beitragen?

Obermeier hatte im Rahmen der Konferenz die Möglichkeit, sich mit vielen europäischen Parlamentsvertretern auszutauschen und die Perspektive der deutschen Politik einzubringen.

Aus den Diskussionen der Konferenzen wurden Konsequenzen für die Europäische Nachbarschaftspolitik und die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) abgeleitet. Hierzu bezog auch die Hohe Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, Stellung. Die GSPV müsse an einer neuen Europäischen Sicherheitsstrategie ausgerichtet werden. Mogherini wird diese im Juni 2015 vorlegen.

Mitglieder der deutschen Delegation in Riga: v.l.n.r. Elmar Brok MdEP, Julia Obermeier MdB, Doris Wagner MdB, Hans-Peter Bartels MdB und Michael Gahler MdEP

Austausch mit der Gemeinschaft Katholischer Soldaten

Mitte Februar besuchte Julia Obermeier MdB die Gemeinschaft Katholischer Soldaten in München. Dabei berichtete die Abgeordnete von ihrer Arbeit im Verteidigungsausschuss im Deutschen Bundestag und über die aktuellen sicherheitspolitischen Krisenherde.

Mit Blick auf die mörderische Gewalt der Terrororganisation Islamischer Staat verwies Obermeier auf Papst Franziskus. Dieser hat die Weltgemeinschaft aufgerufen, eine gemeinsame Antwort auf die Bedrohung zu finden. In diesem Sinne bringt sich Deutschland in die über 60 Staaten umfassende Koalition gegen ISIS ein.

Im Anschluss diskutierten die Soldatinnen und Soldaten mit der Politikerin über Bundeswehr-Attraktivitätssteigerungsgesetz und die Frage, wie die Arbeitsbedingungen in der Bundeswehr weiter verbessert werden können.

©Julia Langer

Julia Obermeier zusammen mit dem Vorsitzenden des GKS Kreis München, OLt Oliver Slojkowski und Militärdekan Monsignore Johann Meyer

Zu Gast beim Fischessen der Frauen Union Schwabach

„Das wir die Mütterrente einführen konnten, ist der Verdienst der Frauen Union.“

„Ich bin froh, dass wir das Generationenprojekt Mütterrente verwirklichen konnten. Es war enorm wichtig und der Einsatz hat sich gelohnt“, so die Abgeordnete Julia Obermeier. Viel Lob sprach sie der Frauen Union aus, die sich landesweit für das Projekt stark gemacht hat. Auch die Damen der Schwabacher Frauen Union, allen voran die Vorsitzende Monika Heinemann, hatten fleißig Unterschriften für die Mütterrente gesammelt.

Als Mitglied im Verteidigungsausschuss thematisierte Obermeier die Notwendigkeit weiterer Investitionen für die Bundeswehr. ***„Wir brauchen zusätzlich 10 Milliarden Euro für Ausrüstung und Gerät. Ohne Investitionen kann die Bundeswehr ihren Auftrag langfristig nicht erfüllen.***“ Vor dem Hintergrund der Ukrainekrise müsse Deutschland wachsam bleiben, mahnte Obermeier.

Julia Obermeier zusammen mit der Kreisvorsitzenden der Frauen Union Schwabach, Monika Heinemann und dem, stv. Vorsitzenden der Landtagsfraktion, Karl Freller.

Julia Obermeier vor einem Modell einer Trägerrakete aus der Ariane-Serie

Luft-und Raumfahrt made in Germany

„Wir können stolz sein, dass wir mit den Standorten in Bayern und hier in Bremen, wichtige Innovationsmotoren und europäische Kompetenzzentren der Luft- und Raumfahrt haben“, so die Bundestagsabgeordnete Julia Obermeier im Zuge ihres Besuches in der Hansestadt Bremen, auf Einladung der Bremer CDU-Abgeordneten Elisabeth Motschmann.

Mit Blick auf die bayerische Luft- und Raumfahrtindustrie, betont Obermeier außerdem: ***„Wir wollen unsere heimischen Standorte und Kompetenzen erhalten und weiter stärken. Die Zukunft unserer Luft- und Raumfahrttechnologie liegt in Standorten wie Manching.“***

Gerne heiße ich Sie in meinem Bürgerbüro willkommen:

Bürgerbüro Julia Obermeier MdB
Ranertstraße 8
81249 München

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:
Tel: 089/ 893 990 99
Fax: 089/ 893 991 00

Hier erreichen Sie mich

Meine Website:
www.julia-obermeier.de

Folgen Sie mir auf Twitter:
@Julia_Obermeier

Auf facebook:
Julia Obermeier

Schreiben Sie mir eine Email:
julia.obermeier@bundestag.de

Julia Obermeier vor Ort

12.03.2015 – 19.00 Uhr **Jahreshauptversammlung der CSU Aubing**, ESV Neuaubing, Seminarraum, Papinstrasse 22, 81249 München

PS: Sie können den Erhalt des Newsletters „Post aus Berlin“ jederzeit mit Wirkung für die Zukunft abbestellen, per E-Mail julia.obermeier@bundestag.de, telefonisch Tel.: 030/227 77188, per Fax: 030/227 70189 oder postalisch an: Julia Obermeier MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin